

## Pressemitteilungen

vom 13. Oktober 2021

### Budget 2022: Trotz sinkender Erträge gleichbleibender Steuerfuss

#### Übersicht Budget 2022

<b><u>Erfolgsrechnung</u></b>	Gesamtaufwand	Fr.	15'172'100.00
	Gesamtertrag	Fr.	14'015'700.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>-1'156'400.00</b>
<b><u>Investitionsrechnung</u></b>			
<b><u>Verwaltungsvermögen</u></b>	Ausgaben	Fr.	6'619'000.00
	Einnahmen	Fr.	2'397'100.00
	<b>Nettoinvestitionen VV</b>	<b>Fr.</b>	<b>4'221'900.00</b>
<b><u>Investitionsrechnung</u></b>			
<b><u>Finanzvermögen</u></b>	Ausgaben	Fr.	250'000.00
	Einnahmen	Fr.	42'000.00
	<b>Nettoinvestitionen FV</b>	<b>Fr.</b>	<b>208'000.00</b>
<b><u>Einfacher Gemeindesteuerertrag</u></b>		<b>Fr.</b>	<b>6'392'400.00</b>
<b><u>(100%)</u></b>			
<b><u>Steuerfuss</u></b>			<b>47%</b>

Die Gemeinde rechnet im nächsten Jahr mit einem Verlust von fast 1.2 Millionen Franken. Im Vergleich zum Defizit des Budgets 2021 ist das eine weitere Ertragsverschlechterung um 615'000 Franken. Insbesondere stark rückläufige Steuererträge zeichnen für das negative Abschneiden verantwortlich. Die Einnahmen aus den Gemeindesteuern fallen im Vergleich zur Vorperiode um 279'000 Franken auf 3'197'000 Franken. Die Grundstückgewinnsteuern brechen um 500'000 Franken ein auf noch 510'000 Franken. Es sind die Coronakrise und die «Steuervorlage 17», die bei den Steuereinnahmen Bauchweh bereiten. Für die Halbierung der Grundsteuererträge liefern die Pandemie und die Steuervorlage allerdings keine plausiblen Begründungen. Entscheidend sind dort vielmehr die Aktivitäten auf dem lokalen Immobilienmarkt. Wenig vorhandene Baulandreserven und zurückhaltende Prognosen zur Anzahl der zukünftigen Handänderungen verorten die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer wieder zurück in niedrigere Gefilde. Neue Ertragsstärke ist an dieser Front so schnell nicht mehr zu erwarten.

In der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sorgen hohe Buchgewinne aus der Umwandlung tief bewerteter Investitionsbeiträge an Zweckverbände in Beteiligungen an diesen für ungewöhnliche Ergebnisverzerrungen. Diese buchhalterischen Übungen – eine Vorgabe aus dem neuen Gemeindegesetz – hat zur Folge, dass das Ergebnis im Steuerhaushalt nicht noch schlechter ausfällt.

Weniger angespannt als im Steuerhaushalt präsentiert sich die Situation in den Gebührenhaushalten. Im Wasserwerk beispielsweise pumpt der hohe Buchgewinn aus der Neubewertung der Anlagen der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen frische Mittel in der Höhe von 1.375 Millionen

Franken in die Spezialfinanzierung. Die äusserst attraktiven Wasser- und Abwassergebühren in Andelfingen dürften damit noch länger Bestand haben.

Trotz deutlichem Minus in der Erfolgsrechnung soll an der Steuerschraube nicht gedreht werden. Der Gemeinderat will den Steuerfuss bei 4,7% belassen. Nach finanziell starken Jahren kann ein Defizit von über einer Million Franken verkräftet werden. Der Gemeindeversammlung wird das Budget am 24. November zur Genehmigung vorgelegt.

### **ARA-Verband modernisiert das Regenbecken Humlikon**

---

Zu den Anlagen des Zweckverbands ARA Andelfingen gehört ein Regenbecken in Humlikon. Das Becken, das den Mischwasserabfluss in die Kläranlage nach Andelfingen dosiert, ist seit 1973 in Betrieb. Als letztes Aussenbauwerk soll es im Zuge einer Totalsanierung auch an das Prozessleitsystem der Kläranlage angeschlossen werden. Mit der Automatisierung kann die Bewirtschaftung des Beckens vereinfacht und der Personaleinsatz vor Ort in Humlikon reduziert werden. Der Gemeinderat hat das Projekt und den von der ARA-Kommission beantragten Baukredit in der Höhe von 517'000 Franken genehmigt. Andelfingen wird sich mit rund 150'000 Franken an den Kosten zu beteiligen haben. Stimmt die Mehrheit der Verbandsgemeinden dem Ansinnen der ARA-Kommission zu, können die Sanierung und die Automatisierung des Regenbeckens im kommenden Jahr umgesetzt werden.

### **Massnahme gegen Vandalismus auf dem Müliberg**

---

In den letzten Jahren haben sich auf dem Spiel- und Grillplatz auf dem Müliberg Vorfälle von Vandalismus, Littering und anderweitigen Störungen gehäuft. Trauriger Höhepunkt war der 1. August dieses Jahres, an dem unbekannte Chaoten den Spielplatz verwüsteten und Unmengen von Abfall zurückliessen. Der Gemeinde entstand ein Sachschaden von über 7'000 Franken. Um Vorfällen dieser Art entgegenzuwirken, hat der Gemeinderat gestützt auf die geltende Polizeiverordnung beschlossen, das Areal mit Videokameras zu überwachen.

### **Beitrag an Trefferanzeige**

---

Der Gemeinderat hat auf Gesuch hin beschlossen, den Pistolenschützenverein Andelfingen bei der Beschaffung einer neuen elektronischen Trefferanzeige mit einem Betrag von 18'000 Franken zu unterstützen.

### **Geschwindigkeitskontrolle**

---

Kürzlich führte die Kantonspolizei Zürich an der Landstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von 218 kontrollierten Fahrzeugen fuhren 35 zu schnell. Die Übertretungsquote von 16% ist hoch. Die im Innerortsbereich gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 70 km/h.